



# NEXT GREEN GENERATION

## UNTERNEHMENSNACHFOLGE IM GARTENBAU



### Kontakt

Gartenbauverband  
Mitteldeutschland e.V.  
Scharfenberger Straße 67  
01139 Dresden  
kontakt@gartenbau-md.de  
www.machdieweltgruener.de



### Hintergrund/Fragestellung

Deutschland hat einen vergleichsweise hohen Anteil an Familienunternehmen. Die Familie ist in der Geschäftsführung tätig und es ist angestrebt, das Unternehmen immer an die nachfolgende Generation weiterzugeben. Die gartenbaulichen Unternehmen in Sachsen sind überwiegend Familienunternehmen und gelten als kleine und mittelständige Unternehmen. Immer häufiger kommt es vor, dass die Kinder den Unternehmen nicht weiterführen wollen oder sich in eine ganz andere Branche bewegen und es so zu unklaren Nachfolgeverhältnissen kommt.

### Ziel des Projektes

„Next Green Generation“ war es, die Gartenbauunternehmen in Sachsen an den langfristigen Prozess der Unternehmensnachfolge heranzuführen und zu unterstützen. So soll die Branche zukunftssicher und innovativ bleiben. In der Basis ging es um Erziehung, Unterstützung und Begleitung relevanter Gartenbauunternehmen bei der Unternehmensnachfolge.

### Methode

Das Projekt wurde in sechs aufeinander aufbauenden Maßnahmen durchgeführt.

#### 1. Befragung

a. Sensibilisierung der Unternehmen zum Thema Unternehmensnachfolge, gefolgt von einer Basisbefragung. Hier wurden jene Unternehmen erfasst, die in den nächsten 5-10 Jahren übergeben wollen oder müssen.

#### 2. Unternehmensnachfolge planen

a. Individuelle Kontaktaufnahme, Prüfung der unternehmerischen Kennzahlen zusammen mit einem Steuerbüro und Wirtschaftsprüfer  
b. Erörterung der quantitativen und qualitativen Kompetenzen des potentiellen Nachfolgenden, vor allem die Softskills wie Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Führungsqualitäten  
c. Erstellung eines Übergabe- & Nachfolge-Profiles sowie eine Unternehmensbewertung

#### 3. Nachfolgersuche mit Hilfestellung

4. Seminare für Unternehmer zur Entwicklung persönlicher Schlüsselkompetenzen z.B. Kommunikationstraining

5. Unterstützung bei einem möglichen Unternehmensumbau, Prüfung von Fördermöglichkeiten sowie Vermittlung an unabhängige Experten zu allen Fachgebieten.

6. Checkliste und Notfallverzeichnis zur Unternehmensübergabe

### Ergebnis & Schlussfolgerung

- individuelle Beratung zu den Optionen der Nachfolge ist wichtig
- 2/3 der befragten Unternehmen haben durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Fortschritte im Übergabeprozess machen können
- Fortschritte vor allem bei Unternehmen, die familienintern übergeben
- Intensive Beschäftigung mit dem Thema von Unternehmen, die noch nicht übergeben müssen und so mehr Vorbereitungszeit haben
- Aufzeigen potentieller Zielgruppen die als Nachfolgende außerhalb der Familie in Frage kommen

### Fazit

Besonders kleinen Unternehmen fehlen oft die Zeit und Kapazität sich mit dem Thema Nachfolge zu beschäftigen doch gerade das führt häufig zu einem enormen Druck, wenn der Zeitpunkt gekommen ist. Die Projektmaßnahmen konnten nachhaltig dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Nachfolge regeln und somit zukunfts- und wettbewerbsfähig bleiben können. Aufgrund von Befragungen und Beobachtungen ist allerdings in den nächsten 10 Jahren mit einer Schließung von 10% der gartenbaulichen Unternehmen in den ländlichen Gebieten zu rechnen. Eine betriebswirtschaftliche und branchenbezogene Beratung kann die Umstrukturierung und Neuausrichtung von Gartenbauunternehmen unterstützen und einen wichtigen externen Impuls dazu setzen.



### Background/Question

Germany has a comparatively high proportion of family businesses. The family is involved in the management and the aim is always to pass the business on to the next generation. Horticultural enterprises in Saxony are predominantly family businesses and are considered small and medium-sized enterprises. It is becoming more and more common that the children do not want to continue the business or move into a completely different sector, which leads to unclear follow-up relationships.

### The aim

of the „Next Green Generation“ project was to introduce and support horticultural enterprises in Saxony in the long-term process of company succession. In this way, the sector is to remain future-proof and innovative. The basic aim was to identify, support and accompany relevant horticultural enterprises in the process of company handover.

### Method

#### 1. survey

a. Sensitisation of the enterprises to the topic of business succession, followed by a basic survey. Here, those companies were recorded that want to or have to hand over in the next 5-10 years.

#### 2. planning business succession

a. Individual contact, examination of the company's economic key figures together with a tax office and auditor  
b. Discuss the quantitative and qualitative competences of the potential successor, especially soft skills such as the ability to work under pressure, teamwork and leadership qualities.

c. Preparation of a handover and succession profile as well as a company valuation.

#### 3. successor search with assistance

4. seminars for entrepreneurs to develop key personal skills, e.g. communication training

5. support for a possible business restruc-

turing, examination of funding opportunities and referral to independent experts in all specialist areas.

6. checklist and emergency list for business transfer

### Result & conclusion

- individual advice on succession options is important
- 2/3 of the companies surveyed were able to make progress in the handover process by addressing the issue
- Progress especially in companies handing over within the family
- Intensive engagement with the topic by companies that have not yet had to hand over and thus have more time to prepare.
- Highlighting potential target groups that could be considered as successors outside the family

### Conclusion

Small businesses in particular often lack the time and capacity to deal with the issue of succession, but this often leads to enormous pressure when the time comes. The project measures were able to make a lasting contribution to helping companies to manage their succession and thus remain competitive and fit for the future. However, based on surveys and observations, a closure of 10% of horticultural enterprises in rural areas is to be expected in the next 10 years. Business and sector-related advice can support the restructuring and reorientation of horticultural enterprises and provide an important external impulse for this.

Ein Projekt vom

**GARTENBAUVERBAND  
MITTELDEUTSCHLAND E.V.**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.